Ausstellungs- und Messeberichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **65 (1958)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nig an. Besonders gefragt wurden die März- und Mai-Positionen; aber auch für den Juli-Termin bestand einiges Interesse.

Das Effektivgeschäft stand ebenso wie der Terminmarkt unter dem Eindruck stark erhöhter Preise für Mexico-Baumwolle. Die Zurückhaltung, die hierbei von Verschifferseite gezeigt wurde, war besonders in der zweiten Wochenhälfte auffallend, in der sich das Angebot stark verringerte. Neben Mexico-Baumwolle standen preisgünstige Loco-Partien im Mittelpunkt des Interesses. Ferner wurden wiederum niedrige und billige Qualitäten auf Verschiffung gesucht.

Rohseiden-Marktbericht. — Die statistischen Zahlen der japanischen Regierung über den Rohseidenmarkt für den Monat August 1958 lauten wie folgt (in Ballen von 132 lb.):

	Aug. 1958	gegenüber Aug. 1957	Jan./Aug. 1958	Jan./Aug. 1957
Produktion	B/	%	B/	B/
Machine reeled silk	19 780	— 8	152 835	145 891
Hand reeled silk	8 053	+ 29	45 002	36 321
Douppions	1 515	— 28	9 764	12 941
Total	29 348	— 1	207 601	195 153
Inland-Verbrauch	17 206	— 18	126 662	153 377
Export				
Machine reeled silk	2 615	— 62	20 059	36 245
Douppions	1 085	+ 4	6 035	7 963
Total	3 700	— 53	26 094	44 208
Stocks Ende August 1958			Ende Aug. 1958	Ende Aug. 1957
Spinnereien, Händler, Exporteure, Transit	13 272	—	13 272	13 315
Custody Corporation long term	400	— 52	400	835
	13 672	— 3	13 672	14 150
Regierung	49 112	+ 789	49 112	5 528
Custody Corporation	18 571	—	18 571	—
Total	81 355	+ 313	81 355	19 678

Die Ablieferungen in New York betrugen im August 3270 B/ gegenüber 3103 B/ im Vormonat, bei einem Stock von 4797 B/ gegenüber 4812 B/ Ende Juli 1958.

Gerli International Corporation

Uebersicht über die internationalen Textilmärkte. — (New York -IP-) An der Grundhaltung der internationalen Warenmärkte hat sich in den vergangenen Wochen nur wenig geändert. Da die Käufer nach wie vor eher mit Zurückhaltung disponieren, ist die Tendenz bei den meisten Rohstoffen gleich geblieben, doch setzte bei Wolle die anfangs September begonnene Festigung weiter fort.

Die letzte amtliche Schätzung beziffert die griechische Baumwollernte auf 207 000 t Rohbaumwolle oder 68 000 t entkörnte Baumwolle. 1957 wurden 191 500 t Rohbaumwolle oder 63 200 t entkörnte Baumwolle geerntet. Die Baumwollanbaufläche betrug 1958 407 400 Acres gegenüber 389 875 Acres im abgelaufenen Jahr. — Die Exportabgabe in Aegypten auf langfaserige Baumwolle wurde in der ersten Septemberhälfte um ungefähr 4 Tallaris pro Kantar auf 270 ägyptische Pfund pro 100 kg gesenkt. Man will mit dieser Maßnahme den Wert des ägyptischen Pfundes im Ausland erhöhen, ohne daß der Baumwollpreis für Exporteure und Importeure eine Erhöhung erfährt. Die Mindestpreise, zu denen die Regierung Baumwolle aufkauft, bleiben gegenüber der vergangenen Saison (in Tallaris pro Kantar) mit 69 für Karnak, good bis fully good, 64 für Menoufi, good bis fully good, 59 für Giza 30, good, 57 Dandara, good, und 55 für Ashmouni, good, unverändert.

In der zweiten Septemberhälfte richtete sich erstmals in dieser Saison in Australien die Tendenz wieder zugunsten der Verkäufer. Die Erlöse der Merinowollen lagen teils unverändert auf der Basis von anfangs September, teils bis zu 2,5 Prozent höher. Comebacks und Kreuzzuchten waren fest. Insbesondere bei hochwertigen Wollen machte sich der steigende Trend bemerkbar. Bei dem regen Wettbewerb wurde das Angebot bis auf wenige Ballen geräumt. Hauptkäufer war Japan, doch gaben der europäische Kontinent und England eine gute Stütze. — Auch in Südafrika, das am 8. September mit der Auktion in Kapstadt begann, ergab sich eine feste Markttendenz bei gutem allgemeinem Wettbewerb. Hier wurde das Angebot weitgehend vom Markt aufgenommen. Allgemein wird heute angenommen, daß die anfängliche Zurückhaltung der Käufer auf den Ursprungsmärkten einer zuversichtlicheren Stimmung weicht. Dies kommt auch darin zum Ausdruck, daß der Kreis der Interessenten, vor allem in Australien, nicht mehr auf einige wenige beschränkt ist, sondern die Angebote auf breiter Basis abgegeben werden. — Nach der Festigung haben sich die Preise auf dem Kammzugmarkt in Bradford in den letzten Wochen kaum geändert, doch werden sie einer strengen Prüfung unterzogen. Der Grundton an diesem Markt ist allgemein stetig, jedoch ist das Geschäft verhältnismäßig zögernd.

Ausstellungs- und Messeberichte

Internationale Textilmaschinen-Ausstellung Manchester 1958

In Manchester — Belle Vue — findet vom 15. bis 25. Oktober 1958 die von der englischen Fachzeitschrift «Textile Recorder» organisierte «Internationale Ausstellung von Textilmaschinen und Textilzubehör» statt. Es ist die fünfte Ausstellung in der Nachkriegszeit. Hinsichtlich ihrer Bedeutung wird sie alle früheren Veranstaltungen weit übertreffen. Die einstigen provisorischen Gebäude, die noch der letzten Ausstellung von 1953 dienten, sind verschwunden und durch zwei große, miteinander verbundene neue Hallen ersetzt worden. Außerdem ist auch noch ein neuer Empfangs- und Verwaltungsblock erstellt worden.

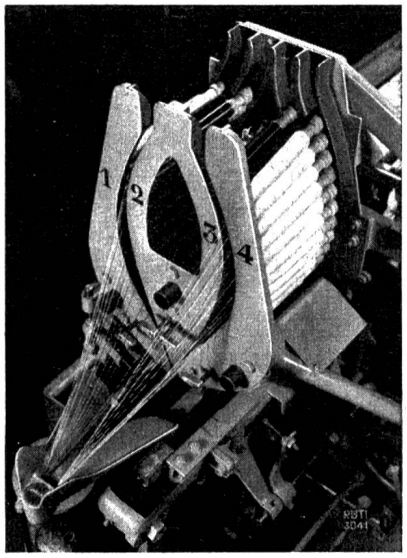
Die Beteiligung der internationalen Textilmaschinen-, Textilapparate- und Zubehör-Industrie wird dieses Jahr größer denn je sein. Aussteller aus Belgien, Dänemark, Deutschland, England, Frankreich, Holland, Italien, Schweden, der Schweiz und der Vereinigten Staaten von Amerika werden ihre neuesten Konstruktionen vorführen. An Ausstellungsobjekten seien erwähnt: Spinnerei- und Zwirnereimaschinen, Vorwerkmaschinen für die Weberei, Webautomaten aller Typen, Bleicherei- und Färbereimaschinen, Ausrüst- und Veredlungsmaschinen für Gewebe aus Natur- und aus synthetischen Fasern, Kontroll- und Prüfapparate, alle nur denkbaren Zubehörteile, Chemikalien und Farbstoffe sowie Hilfsmittel für rationelle Betriebsführung.

Ueber die Aussteller und ihr reichhaltiges Ausstellungsgut haben wir folgendes in Erfahrung bringen können:

Maschinenfabrik Rüti AG., Rüti (ZH)

Mit 4 Webautomaten und ihrer neuen Gegenzug-Schaftmaschine RGH 2, die zum erstenmal gezeigt wird, vermittelt Rüti den Webereifachleuten einen Einblick in das Hauptarbeitsgebiet. Der **Schußmischer-Webautomat** SINZA/2 entspricht in seiner Bauweise im Prinzip den Spulenwechselautomaten des Types S, wobei jedoch das einfache Rundmagazin für ein einziges Schußmaterial genügt. Durch das abwechslungsweise Eintragen von 2 Schüssen des unteren und des oberen Schützen wird beste Gleichmäßigkeit der Gewebe erzielt.

Der **Vierfarben-Spulenwechsel-Webautomat** für Seide und man-made-Fasern, Typ SINZAW/4, ist das Resultat einer langen Entwicklungszeit für den Einsatz mehrschütziger Spulenwechsel-Automaten im Seidensektor. Als besondere Neuheit wird an diesem Webautomat das in «Tropfenform» gebaute 4-Farben-Magazin auffallen. Wir erwähnen einige seiner Hauptmerkmale:



elektromagnetische Steuerung, zwangsläufige Außenschere, schneller Spulenwechsel durch Hammer aus Lignostone, leichtes Nachrutschen der Spulen im Kanal, wobei jede Farbe ihren eigenen Gleitkanal hat; durch die Tropfenform liegen die Spulen selbsthemmend im Magazin, welches 76 Spulen faßt; rasches und fehlerfreies Auffüllen desselben, auch bei unterschiedlichem Materialverbrauch. Dazu kommen noch eine Reihe weiterer bewährter Elemente, von denen wir nur die Stoffaufwicklung streifen, die in kürzester Zeit von indirekter auf direkte Arbeitsweise umgestellt werden kann.

Beim **Schnelläufer-Buntautomat BANGTW/4** erzielte Rüti durch die Weiterentwicklung verschiedener Einzelteile eine bedeutende Steigerung der Dauerleistung. Wir erwähnen davon nur den starken Wechselkastenrahmen, der eine höhere Stabilität ergibt, und die spindellose Pickerführung, die bei niedrigerem Pickerverschleiß eine höhere Tourenzahl erlaubt. Die beidseitige Schützenkastenzungen-Entlastung ergibt ferner auch einen geringeren Schützenverschleiß. Als vierten Stuhl führt Rüti noch den **Schnelläufer-Webautomat BANLXK** mit Klemmschützen vor. Durch die weiterentwickelte Losblattvorrichtung können auf diesem Automat nun auch schwerere Gewebe hergestellt werden. Der Spulenwechsel erfolgt selbst bei extrem hohen Tourenzahlen mit größter Zuverlässigkeit.

Jakob Jaeggli & Cie., Winterthur

zeigt in der Halle C, Stand Nr. 2002, folgende Maschinen:

Spulenwechsel-Automat Typ SWAS 4-1, 136 cm (54") Elattbreite, mit neuen Elementen zur Vermeidung von Einschleppschüssen. Die schräglaufende Außenschere verhindert das Reißen oder Ueberspannen des Schußfadens zwischen ihr und der Stoffkante. Die von oben wirkende kurvengesteuerte Breithalterschere schneidet zweimal sofort nach dem Spulenwechsel nahe an der Webkante die Wechselfäden absolut sicher ab. Die losen Fadenresten werden während des Spulenwechselvorganges einwandfrei durch die nur dann arbeitende Absauganlage eliminiert. Der Webstuhl arbeitet mit 20er Papierkarten Stäubli Schaftmaschine LEZRo.

Lancier-Webstuhl Typ SWUD 4-4, 116 cm (46") Blattbreite, der unabhängig mit 6 Schützen arbeitet, jedoch für 7 Schußfarben eingerichtet und mit Reflexions-Photozellenfühler ausgerüstet ist. Die Dreiknopfsteuerung der mechanischen Bremse und Kupplung über ein «Servo»-Getriebe für Anlauf und wahlweisen Stillstand der Lade in vorderer und hinterer Ladenendlage erleichtert und beschleunigt die Bedienung. Dieser Webstuhl arbeitet mit neuester **Hoch- und Tieffach VERDOL Maschine, 1344 Platinen, der Société des Mécaniques Verdol, Lyon.** — Die bei allen Jaeggli-Webstühlen an Kurbel- und Exzenterwelle sowie in der Ladstütze eingebauten Rollen- und Nadellager verlangen geringste Wartung, wodurch Webstuhl-Stillstände erheblich vermindert werden.

Kettbaumgestell Typ AK-D, das ohne Streichbaum arbeitet, mit automatischer Höhenverstellung und über den ganzen Kettbaumdurchmesser gleichbleibender Kettspannung. — **Stranggarn-Mercerisiermaschine Typ MM-6** für 54"-Strangen (Modell im Maßstab 1 : 5). Die mechanische Einfachheit dieser Konstruktion gewann noch durch die Verwendung des neueingeführten Mehrmotoren-Antriebes. — **Hydraulische Transport- und Hubwagen.** Besondere Beachtung verdient die Neukonstruktion HW-S, mit der gleichzeitig zwei Kettbäume bis zu 800 mm (31") Durchmesser in die Sulzer-Webmaschine eingelegt werden können.

Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon

Die von der Firma SAURER in Manchester zur Vorführung gelangenden Maschinen entsprechen den modernsten Anforderungen an

- **Leistungsfähigkeit** durch hohe Tourenzahl
- **Hoher Nutzeffekt** durch Betriebssicherheit
- **Wirtschaftlichkeit** durch leichte Bedienung und einfachen Unterhalt
- **Anpassungsfähigkeit** an ein gegebenes Fabrikationsprogramm
- **Umstellbarkeit** nach sich ändernden Betriebsverhältnissen.

Mit 4 Breitwebstühlen, 2 Gruppen von Bandwebstühlen und dem Automat einer SAURER-Schiffchenstickmaschine wird der Saurer-Stand Nr. 2105/2206 zweifellos lebhafte Beachtung erwecken. Wir erwähnen:

Automatenwebstuhl Typ 100W, einschützig, in 200 cm nutzbarer Blattbreite, mit Exzentermaschine für 4 Schäfte, automatischer Kettenablaßvorrichtung, belegt mit Bettuchartikel. — Besondere Merkmale der Ausrüstung: Trommelmagazin zur Aufnahme von 23 Spulen, mechanischer Kettfadenwächter, mechanischer Gleitfühler, seitlicher Schußgabelwächter, beidseitiger Parallelschlag mit hydraulischer Peitschenaufhaltung System ZAMA. Trotz der ansehnlichen Breite und der Schwere des Artikels läuft die Maschine mit 180 Schuß/min. Sie eignet sich für die Herstellung von Stapelartikeln in praktisch sämtlichen Textilfasern.

Buntautomatenwebstuhl Typ 100W mit tiefen Schilden, für 2—4 Farben, in 180 cm nutzbarer Blattbreite, ausgerüstet mit SAURER-Schaftmaschine, 10 Schäften, automatischer Kettendämm- und Ablaßvorrichtung, mit einem Kammgarnartikel belegt. An diesem Automat sind speziell die folgenden Details zu beachten: Schachtelmagazin für die Aufnahme von 72 Spulen (30 x 210), zwangsläufige Doppelhub-Offenfach-Schaftmaschine zur Steuerung von 21 Schäften in 14 mm Teilung, mit mechanischer Schußsuchvorrichtung, Wechselsteuerung von der Schaftmaschine oder einer separaten Papierkarte aus, Fadentrennstern zur Verhinderung von Schußeinschleppern; beidseitig Parallelschlag, Zentralschußwächter, mechanischer Kettfadenwächter, mechanischer Gleitfühler.

Kunstseiden-Buntautomatenwebstuhl Typ 100W, in 130 cm nutzbarer Blattbreite, mit Exzentermaschine für 8 Schäfte eingerichtet, mit automatischer Kettendämm- und Ablaßvorrichtung. — Im Gegensatz zum Buntautomaten mit Schachtelmagazin, welches in erster Linie für Garne gröberer Nummern geschaffen wurde, besitzt dieser Webstuhl einen Spulenautomaten in Trommelform, wobei jede Spule separat gehalten wird und damit die 9 x 4 Spulen die größtmögliche Schonung erhalten. Besondere Aufmerksamkeit wurde der zusätzlichen Ausrüstung dieses Stuhles geschenkt, welcher sich für die Herstellung von feinen Kunstseiden-, Seiden- oder Nylonstoffen eignet.

1 Gruppe von 5 eingängigen Bandwebstühlen Typ 24B. Dieser Typ eignet sich vor allem zur rationellen Fabrikation von Nylon-, Rayon- und Baumwollbändern bis zu einer Breite von maximal 22—23 mm. Die Leistung beträgt 700 Schuß/min.

Gebrüder Sulzer AG., Winterthur

stellt im Stand Nr. 2106/2207 ihre mit **Greiferschützen** arbeitenden **Webmaschinen** aus. Bewegliche Modelle werden benützt, um den Besuchern die Arbeitsweise des von Sulzer angewendeten Systems des Schußeintrages zu erläutern.

Auf einer Maschine, Type 130 ES 8 E, wird Bettzeugstoff gewoben, und zwar gleichzeitig in zwei verschieden breiten Bahnen. Dieses Modell (das früher die Bezeichnung TW 11/130" trug) ist besonders für die Baumwoll- und Zellwollweberei bestimmt und weist eine Gesamtarbeitsbreite von 330 cm (130") auf. Die maximale Tourenzahl beträgt 210 U/min. Die Schaftsteuerung (eingerichtet für max. 8 Schäfte) erfolgt zwangsläufig mittels Exzentermaschine und ermöglicht Bindungsrapporte bis zu 8 Schuß. Die Maschine ist mit Fachhebe- und Schußsuchvorrichtung ausgerüstet.

Auf einer zweiten Maschine, Type 85 ZS 10 E 1400 (frühere Bezeichnung TW 11/85" ZSB), ist ein Kammgarnartikel aufgelegt. Die maximale Tourenzahl dieser Maschine beträgt 265 U/min. Die Exzentermaschine ist zur zwangsläufigen Steuerung von max. 10 Schäften eingerichtet (Bindungsrapport 8 Schuß). Das eingebaute Zweischußwerk eignet sich sowohl als Mischwechsler als auch zum Eintragen von zwei verschiedenen Schußgarnen in beliebiger Reihenfolge mit Farbrapporten bis zu 200 Schuß (bzw. 400, 600 oder 800 Schuß bei 2-, 3- oder 4facher Repetition jedes Schußfadens). Type 85 ZS 10 E 1400 weist eine Arbeitsbreite von

216 cm auf und ist in erster Linie für die Kammgarnweberei bestimmt. Sie ist ebenfalls mit Fachhebe- und Schußsuchvorrichtung versehen.

Georg Fischer, Aktiengesellschaft, Schaffhausen

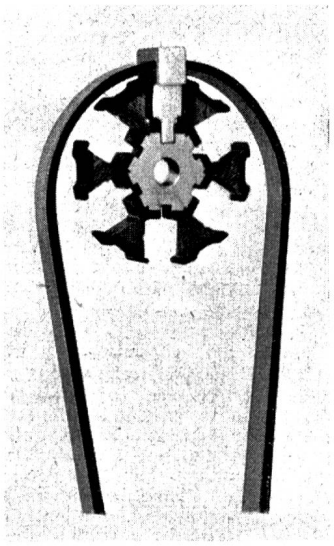
Diese durch ihre Spulenwechsel-Automaten für die Automatisierung von Webstühlen bestens bekannte Firma zeigt auf Stand Nr. 1108 folgende Modelle aus ihrem vielseitigen Programm:

Spulenwechsel-Automat, einschützig, auf einem englischen Seidenwebstuhl, 115 cm Blattbreite, für die Verarbeitung von «man-made fibres».

Spulenwechsel-Automat für Oberschlagstühle, auf einem Lancashire-Baumwollstuhl, Blattbreite 122 cm.

Den neuen Pic-à-Pic-Spulenwechsel-Automaten für zweifarbigen Schußeintrag mit bis zu fünf Schützen auf einem DOBCROSS-Webstuhl. Dieses Modell wird hauptsächlich Tuchweber interessieren.

Der Welt ersten Unterschlag-Revolver-Webstuhl mit Bügel-Unterschlagstock auf der Revolverseite, für vier Farben automatisch und zwei Farben zusätzlich von Hand, total sechs Farben, Blattbreite 160 cm (63"). Dieser neue Automatenstuhl bietet alle Kombinationsmöglichkeiten eines Revolverstuhles.



Bügel-Unterschlagstock

Gebr. Stäubli & Co., Horgen (ZH)

Diese für ihre Schaftmaschinen auch in England allgemein bekannte Firma ist im Stand 1509 mit folgenden Maschinen und Apparaten vertreten:

Gegenzug-Offenfach-Doppelhub-Schaftmaschine mit 2 Papierkarten-Zylindern, Typ HLERDOg, montiert auf 4schützigem Saurer-Buntautomat. — **Einzylinder-Doppelhub-Exzenter-Schaftmaschine,** Typ LEZCK, mit verstärkter kerbverzahnter Exzenterwelle mit dritter Lagerung, ausgerüstet mit Blätterevorrichtung. — **Federzugregister,** Typ R 9, für den Niederzug der Schäfte. **Kartenschlag- und Kopiermaschine** Typ N, **Webschützen-Egalisiermaschine** Typ WEM, und einem **Verbindende-Apparat** «Ultimo» für die Anfertigung der Verbindenden bei doppelbreiter Ware.

Maschinenfabrik Schärer, Erlenbach (ZH)

Die Maschinenfabrik Schärer führt in Manchester folgende Maschinen vor:

Eine **hochtourige vollautomatische Schußspulmaschine,** Modell HH, für die Verarbeitung von Baumwolle und Zellwolle, mit automatischer Zuführung der leeren und Ablegung der vollen Spulen, automatischer Staubabblasung bzw. -absaugung, mit Tourenvariator. Eine **vollautomatische Schußspulmaschine** für grobe Garne mit automatischer Zuführung der leeren und Ablegung der vollen Spulen, mit automatischer Staubabblasung. Eine **vollautomatische Schußspulmaschine** für Seide und Rayon, 7000 Touren, mit Leerspulen-Zuführung und Ablegung der vollen Spulen. Ferner eine **halbautomatische Schußspulmaschine** zur Verarbeitung von Baumwolle, Zellwolle, Wolle, Kammgarn und Leinen, mit automatischer Staubabblasung und Auswerfung der vollen Spulen. Und schließlich noch eine **Präzisions-Kreuzspulmaschine PINEAPPLE** für die Verarbeitung synthetischer Fasern.

Maschinenfabrik Schweiter AG., Horgen (ZH)

In einer recht mannigfaltigen Schau vermittelt diese Firma den Interessenten aus allen Zweigen der Textilindustrie die Möglichkeit, sich über die neuesten Konstruktionen und Verbesserungen zu informieren. Sie zeigt in Manchester nicht weniger als sieben Maschinen für die Weberei und vier Maschinen für die Strickerei. Wir erwähnen folgende Typen:

Super Schußspulautomat für Baumwolle, Wolle, Zellwolle usw. mit automatischer Leerspulen-Zuführung, Vorwickler ROTOR, um das Fadenende zu überspulen, Apparate mit Staubabsauge-Vorrichtung und Spulen-Einpackvorrichtung PACKER. **Schußspulautomat** mit Vielzellenmagazin für die leeren Schußspulen für Baumwolle und Wolle. **Schußspulautomat** mit Vielzellenmagazin für leere Schußspulen und mit Stiftenbrett für die vollen Schußspulen, für Kunstseide, Nylon usw. **Superkopsautomat** mit automatischer Zuführung der leeren Anfangskonen, für Wolle, Baumwolle und Leinen. **Superkopsautomat** mit individuellen Magazinen für die Anfangskonen, für Wolle, Baumwolle und Leinen. **Schlauchkopsautomat** für die Anfertigung von Schlauchkopsen aus Wolle, Jute oder Leinen. **Hochleistungs-Kreuzspulmaschine RAPID-KONER** für Baumwolle und Zellwolle.

Für die Strickerei: **Kreuzspulmaschine VARIO-KONER** zum Abrollen von Baumwolle und Wolle ab Haspel. **Präzisions-Kreuzspulmaschine MONOFIL-KONER** für die Herstellung von PINEAPPLE-Spulen aus vollsynthetischen Fasern. **Kreuzspulmaschine VARIO-KONER** und **Präzisions-Kreuzspulmaschine MONOFIL-KONER** mit Fadenlieferwerk zur Verarbeitung von geschrumpften Kräuselgarnen.

Grob & Co. Aktiengesellschaft, Horgen (ZH)

Am Stand dieser Firma werden ihre bewährten **Leichtmetall-Schiebereiter-Webschäfte** mit den leicht auswechselbaren Seitenstützen zu sehen sein, die mit Ganzmetall-Schiebereitern oder mit solchen mit Gleitstück aus Polyamid ausgerüstet werden können. Die NOVO DUPLEX Flachstahl-Mehrzwecklitzen können aus rostsicherem Stahl geliefert werden. Es werden auch **Stahldrahtlitzen für die Jacquardweberei** zu sehen sein, bei denen die Gewichte mit Ringen oder unmittelbar direkt verbunden sind, was eine wesentlich bessere Führung der Litzen bewirkt. Auch die schiebereiterlosen **GROBTEX-Rahmen** werden ausgestellt und ebenso **GROB-Flachstahl-Dreherlitzen** in Kombination mit Holz-Dreherschäften, die, ausgerüstet mit den neuen verstellbaren Dreherjochen, das ideale Webgeschirr für Dreher bilden.

Die Firma zeigt ferner ihre **elektrischen Kettfadenwächter** KFW 1000 für Seide und KFW 1100 für Baumwolle. Der große Vorteil dieser beiden Konstruktionen ist deren leichte Umstellbarkeit: der Wächter für Seide kann rasch in einen solchen für Baumwolle umgestellt werden, oder dieser in einen solchen für Seide. Sie ermöglichen somit jederzeit eine rasche Anpassung an die jeweiligen Arbeitsbedingungen. Im weitern wird eine schwerere Ausführung KFW 1200 gezeigt, speziell geeignet für grobe Baumwolle, Leinen oder ähnliche Webketten. Ausgerüstet mit dem neuen Kontaktschutzrelais COMBI-SENSITOR wird mit diesen Wächtern eine bisher unerreichte Empfindlichkeit erzielt. Auch die Lamellen mit GROBAT-Rostschutz seien noch erwähnt.

AG. Fr. Mettler's Söhne, Maschinenfabrik, Arth (Schweiz)

Diese Firma führt folgende Maschinen vor:

Die Hochleistungs-Garnsengmaschine, die mit verschiedenen Hüben und Spulenformaten ausgerüstet ist, besitzt auf der einen Seite elektrische und auf der andern Seite Gasbrenner. Während die elektrische Sengung sowohl für Baumwolle als auch für synthetische Faserzwirne und deren Mischungen angewandt werden kann, werden die Gasbrenner vorzugsweise zum Sengen von Baumwoll- und Wollgarnen verwendet.

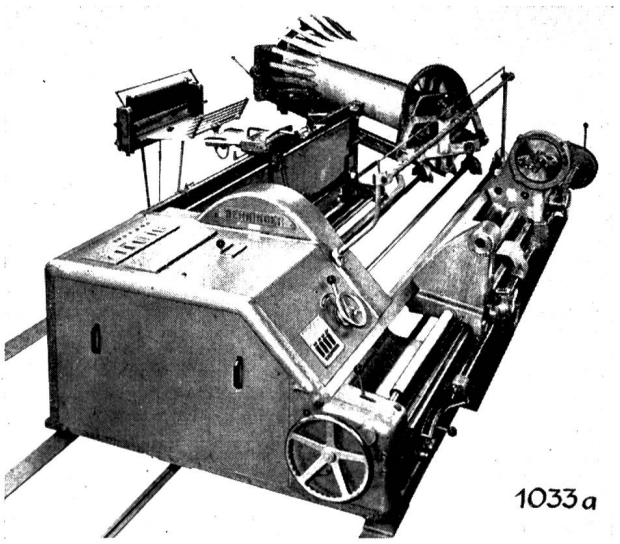
Die Strangspulmaschine wird in ihrer seit Jahren bewährten Ausführung gezeigt, wobei auch hier ebenfalls verschiedene Spulenformate gespult werden: der 90 15' + 50 57'-Konus, der 40 20'-Konus und die zylindrische Kreuzspule. Zusätzlich ist noch eine Aufsteckvorrichtung zum Abzug ab Kops angebracht, und für die Wirkerei und Strickerei ist noch ein durch den Fadenlauf angetriebener Paraffineur zu sehen.

Die Fachmaschine ist ausgerüstet mit einer sehr präzis arbeitenden elektromagnetischen Momentabstellung und einer sehr leistungsfähigen Staubabsaug- und -abblasevorrichtung, wobei der Staub bei jedem Faden an der Bremse, vor dem Reiniger und an der Abstellnadel abgesaugt wird. Dadurch läßt sich das gesamte Erems- und Reinigungsaggregat sehr sauber halten, was sich sehr günstig in der Reduzierung der Fadenbrüche auswirkt und gleichzeitig die Qualität des gefachteten Materials verbessert. Diese Maschine besitzt ferner eine blendfrei angeordnete Beleuchtung, bei der man auf die übrige Saalbeleuchtung ganz verzichten kann. Stufenloser Antrieb, Tachometer für die Fadengeschwindigkeit sowie ein Transportband für die Abführung der leeren Hülsen usw. ergänzen diese Konstruktion.

Die englische Vertretung der genannten Firma, Messrs. Crowther Ltd., Textile & Cable Machinery, Leicester, zeigt den von ihr in Lizenz gebauten **Rekord Koner** zur Herstellung von Kreuzspulen 90 15', der mit Fadengeschwindigkeiten bis 800 m/min arbeitet.

Maschinenfabrik Benninger AG., Uzwil

Diese Firma beweist mit ihrem Ausstellungsgut neuerdings, daß sie zu den führenden Konstrukteuren auf dem Gebiete der Sectional-Schäranlagen und demjenigen der Färbe- und Ausrüstmaschinen gehört. Sie zeigt **eine komplette Sectional-Schäranlage,** bestehend aus Schärmaschine und Gatter mit elektrischem Faden-



Sectional-Schärmaschine mit ausfahrbarer Schärtrommel

wächter. Dank der äußerst modernen und einzigartigen Bauart und der außergewöhnlich guten Leistung hat sich diese Schärmaschine in sehr kurzer Zeit einen derart guten Ruf geschaffen, daß sie zu den Spitzenprodukten zählt. Die Maschine wird in vier verschiedenen Modellen gebaut, wovon jedes mit verschiedenen Zusatzvorrichtungen ausgerüstet und dadurch sämtlichen Ansprüchen gerecht werden kann. Von den Besonderheiten dieser Hochleistungsmaschinen sei die neue Rispe-Vorrichtung erwähnt, eine außerordentlich sinnreiche und robust gebaute Konstruktion, die eine wesentliche Verkürzung der Handzeiten erlaubt. Durch die besondere Bandführung wird zudem eine verbesserte Kettqualität erreicht.

Aus ihrer Abteilung Färbereimaschinen zeigt die Firma eine **neue Hochtemperatur-Breitfärbemaschine.** Diese ermöglicht ein einwandfreies und mustergetreues Färben von allen aus Polyamid-, Polyester- oder anderen Chemiefasern (auch Mischungen mit Zellulosefasern) bestehenden Geweben. Bei einer wesentlich reduzierten Färbezeit ergeben sich dabei vorzügliche Licht- und Reibechtheiten und eine ausgezeichnete Durchfärbung auch bei dunklen Farbtönen. Der waagrecht zweigeteilte Druckkessel ist auf 4 at. Druck geprüft. Der obere Teil kann mit Hilfe eines Aufzuges mit Drehstrommotor gehoben und gesenkt werden. Von besonderer Bedeutung ist die Musterungsvorrichtung (Pat. ang.). In 1—2 Minuten wird ein Muster direkt aus der gefärbten Gewebebahn geschnitten und aus dem unter Druck bleibenden Kessel herausgeschleust.

Als weitere Neukonstruktion wird ein **4-Walzen-Labor-Foulard** gezeigt. Diese Maschine ist hauptsächlich auf dem Prinzip des weltbekannten Fibe-Foulards aufgebaut. Mit Hilfe dieser Labor-Fibe lassen sich Rezepte für bestehende Färbungen einwandfrei festlegen und neue Rezepte ausführen und praktisch ohne Aenderung verwenden, so daß das langwierige Mustern auf den Produktionsmaschinen wegfällt.

Fröhlich AG., Mühlehorn (GL)

Als Neuigkeit zeigt diese Firma einen besonders leicht **demontierbaren Webschaft** mit einigen interessanten Konstruktionsmerkmalen. Dieser neue Webschaft (Pat. ang.) ermöglicht das Herausnehmen der Seitenstützen durch wenige Umdrehungen eines kleinen Sechskant-Stiftschlüssels.

Die Firma zeigt ferner ihre bekannten **Flachstahl-Webelitzen** mit rechteckigem Fadenauge und Lamellen «Type rostfrei». Für die Fabrikation von Drehergeweben werden außer hochfein polierten **Flachstahl-Dreherlitzen** als Spezialität auch **Ganzmetall-Dreherschäfte** ausgestellt, dazu als Neuheit sog. **Distanzklemmen** zur größtmöglichen Schonung der Dreherlitzen. Durch deren Anwendung wird der Halbschaft eines Dreherschaftes auf die unteren Aufreihschienen der beiden Hebeschäfte abgestützt. Die Halblitzen und die Schweißpunkte der Hebelitzen werden dadurch von der schlagartigen Beanspruchung beim Fachwechsel befreit. Distanzklemmen können überall nachträglich auf einfachste Weise eingesetzt werden, sind komplett narrensicher und verursachen keinerlei Gassenbildung im Gewebe.

Henry Baer & Co. AG., Zürich

Diese Firma, seit Jahrzehnten auf die Konstruktion von Präzisionsapparaten für die Prüfung von Garnen und Geweben spezialisiert, hat in jüngster Zeit auch wieder einige neue Typen entwickelt. Sie führt folgende Apparate vor:

Vollautomatischer Dynamometer HBC. Die Bedienung des Apparates beschränkt sich nur auf das Einspannen des Garnes und das Ablesen der Resultate. Meßbereich von 0 bis 6 kg.

Reißfestigkeits- und Dehnungsmesser Mod. 3 C für Einzelgarne, mit hydraulischem Antrieb durch kleinen Elektromotor und Oelpumpe. Skala der Kraftwaage für feinere und gröbere Garne. Abzugsgeschwindigkeit im Bereich von 0 bis 1 m/min nach Belieben stufenlos regulierbar. Mittels einer empfindlichen Registriervorrichtung werden die Resultate auf ein Diagramm aufgezeichnet.

Reißfestigkeits- und Dehnungsmesser Mod. 1 F, ebenfalls hydraulisch angetrieben, ausgerüstet mit flachen Einspannklemmen zum Prüfen von Gewebestreifen bis zu 100 mm Breite, bei verstellbarer Einspannlänge von 100 bis 300 mm. Die Dehnung wird in Millimeter angezeigt. Die Kraftwaage kann nach Belieben bis zu einer Spannung von 500 kg eingeteilt werden. Gerät mit einer Diagrammvorrichtung. Die flachen Einspannklemmen können auch durch Haken ersetzt werden, worauf der Apparat sich gleichzeitig zum Prüfen von Garnstrangen eignet.

Zwirnzähler und Drehungsmesser Mod. 10 e mit elektrischem Antrieb. Apparat für verstellbare Versuchslängen von 0 bis 50 cm, resp. 0 bis 20", wobei die Längen in metrischer und englischer Teilung angegeben sind. Tourenzahl stufenlos regulierbar. Der Apparat eignet sich zur Kontrolle von Zwirnen mit großer Dehnung (Crêpe usw.) wie auch von einfachen Garnen.

Präzisionshaspel Mod. 3 mit elektrischem Antrieb, neues Modell mit automatischer Abstellung nach jeder beliebigen Garnlänge und Haspel für die metrische oder für die englische Titrierung.

Suntest-Gerät für die Ermittlung der Lichtechtheit von Farben. Mit dem Suntest-Gerät wurde ein Instrument entwickelt, das aus einer Lichtquelle mit einem dem Sonnenlicht ähnlichen Spektrum besteht. Um diese Lichtquelle kreisen die zu prüfenden Materialien in gleichmäßiger Geschwindigkeit, wobei die Temperaturverhältnisse des Prüfraumes beliebig verändert werden können.

DRYTESTER GmbH., Lungern (Schweiz)

Diese Firma wird auf Stand Nr. 1012 ihre bekannten **HUMIDO-CONTROL Feuchtigkeitsmeßapparate** ausstellen, die für die kontinuierliche Messung an allen Textiltrocknern Verwendung finden. In allen fünf Kontinenten bestens eingeführt, sind diese Apparate dank ihrer einfachen Handhabung und dank der nach wie vor zur Anwendung kommenden Stabelektrode über die ganze Warenbreite besonders bevorzugt.

Die Firma DRYTESTER wird die Apparate erstmalig mit dem **neu entwickelten kombinierten Meßprinzip** zeigen, welches in der Lage ist, sowohl Fasern mit hohem Eigenwiderstand oder absichtlich gewünschter Uebertrocknung, wie auch absolut feuchte und nasse Ware einwandfrei zu kontrollieren. Dieses Meßprinzip, das als das fortschrittlichste angesehen werden kann, hat sich bereits in vielen Betrieben der Textilindustrie bestens bewährt. Trotz des großen Meßbereiches von 1% bis und mit über 30% ist dabei die Toleranz mit ± 0,5% beibehalten worden. Im weitern werden auch die Automatikregelgeräte mit ihrer Spezialkorrektion zur Vermeidung des Pendelns sowie die Registrieranlagen gezeigt.

Luwa AG., Zürich

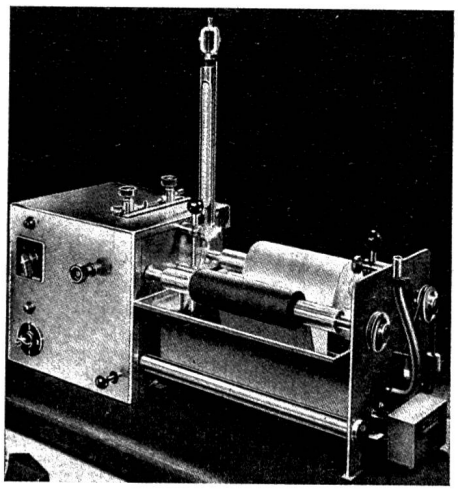
Die Firma Luwa AG. in Zürich, eines der führenden lufttechnischen Unternehmen des europäischen Kontinents, plant und baut **Industrie-** und Komfort-**Klimaanlagen** für praktisch alle Bedürfnisse. Aus ihrem Fabrikationsprogramm für die Textilindustrie erwähnen wir kurz die zentralen Klimaanlagen, die mit speziellen Entstaubungs- und Abfallabsauganlagen kombiniert werden können; nennen **Pneumafil,** die Fadenbruch-Absauganlagen für Ringspinnmaschinen mit oder ohne Putzwalze, **Pneumastop**-Absauganlagen für Flyer mit automatischer Stoppvorrichtung, und **Bandstop,** elektronisches Kontrollgerät für Vorgarn-Spinnmaschinen. Ergänzend sei noch beigefügt, daß der Stand die umfassende Erfahrung der Luwa AG. und der ihr angeschlossenen Gesellschaften im Bau von Klima- und lufttechnischen Anlagen für die Automation in der Textilindustrie recht eindrücklich dokumentiert. Dabei dürften verschiedene **neue elektronische Geräte** lebhafte Beachtung erwecken.

Konrad Peter AG., Maschinenfabrik, Liestal

Aus dem vielseitigen Fabrikationsprogramm zeigt Peter in Manchester in Halle A, Stand Nr. 1005, den bewährten **3-Walzen Färbe- und Imprägnierfoulard «Econom».** Dieser Foulard eignet sich sowohl für Färbungen mit Direkt-, Küpen-, Indigosol-, Naphtol- und Reaktivfarbstoffen als auch für Imprägnierungen und Appreturen aller Art. Der heizbare Flottenraum hat einen Inhalt von nur zirka 1,5 Liter pro 100 cm Walzenlänge. Der untere Trog ist ebenfalls heizbar und kann für eine zweite Farbpassage oder aber für eine Fixier-, Entwicklungs- oder Appreturbehandlung verwendet werden. Der pneumatische Druck ist zwischen den beiden Quetschfugen einzeln einstellbar.

Der **Musterfoulard «Econom»** hat Walzen mit einem Durchmesser von 200 mm. Der Druck und die Geschwindigkeit sind stufenlos einstellbar. Die auf dem Musterfoulard, der ebenfalls zum kontinuierlichen Bandfärben verwendet wird, erzielten Resultate und Rezepte lassen sich ohne weiteres in die Praxis übertragen.

Der **Labor-Jigger** wurde zusammen mit Farbenfabriken und Praktikern entwickelt und erfüllt einen langgehegten Wunsch, praxisgetreue Jigger-Färbungen vollautomatisch im Labor zu



Automatischer Labor-Jigger

erstellen. Das patentierte Getriebe erlaubt, jede beliebige Stofflänge von zirka 40 cm bis 30 m einzustellen. Die indirekte Badheizung wird durch einen Thermostat gesteuert. Der ganze Apparat ist aus rostfreiem Stahl hergestellt und mit einem Getriebemotor versehen.

Als Neuentwicklung zeigt die Firma Konrad Peter AG. ihren **Abquetschfoulard System «Zimmer»**. Dank den kleinen Quetschwalzen, die auf der ganzen Länge durch gelagerte Preßwalzen gehalten werden, kann mit geringem Druck ein optimaler Abquetscheffekt erzielt werden.

The Sample Weaving Machine Comp. Ltd., Liestal

stellt ihre bekannte elektromagnetische Musterungsmaschine aus.

Nachstehend lassen wir noch einige kurze Hinweise auf das Ausstellungsgut verschiedener bekannter ausländischer Firmen folgen.

Emil Adolff, Reutlingen/Württemberg (Deutschland)

Diese bedeutende süddeutsche Spulen- und Hülsenfabrik zeigt Hülsen für jeden Verwendungszweck in der Textilindustrie. Wir nennen: imprägnierte **Ringspinnhülsen** und **Zwirnhülsen** in verschiedenen Imprägnierungsarten, **Schußhülsen aus Hartpapier** mit oder ohne Metallfuß, für elektrische Fühler mit Kontaktblechen versehen, **Schußhülsen aus Holz** für hochtourige spindellose Spulmaschinen geeignet, mit einseitigem oder durchgehendem Schlitz (Fenster) für mechanische Fühler, oder mit Kontaktblechen für elektrische Fühler, **Automatenhülsen** mit Reflexstreifen für photoelektrische Abstellung, **Flyerhülsen** aus Hartpapier und **konische Kreuzspulhülsen** in allen Konizitäten für sämtliche Spulmaschinensysteme.

B. Thies, Coesfeld in Westfalen (Deutschland)

Mit einer **Turbo-Pumpe WG**, einem **Turbo-Färbeapparat Super B**, einem **Laborfärbeapparat** Type 175 und einem **Drucktrockner Super** vermittelt diese Firma einen Einblick in ihr Arbeitsprogramm.

Société Alsacienne de Constructions Mécaniques, Mulhouse

Neben einer neuen Wollkämm-Maschine, Modell Perl, die sich bei einfachster Bedienung und bescheidenem Unterhalt durch ihre hochwertige Qualitätsarbeit auszeichnet, führt diese Firma noch drei weitere Spinnereimaschinen vor.

Platt Bros (Sales) Ltd., Oldham (England)

Die Firma Platt Brothers Ltd. ist eine der ältesten englischen Firmen für Spinnerei- und Zwirnereimaschinen, und ihre Maschinen haben Weltruf. Die Firma ist mit vier ihrer neuesten Konstruktionen vertreten, die wir kurz mit ihren englischen Bezeichnungen nennen: **Platt/Bright twister cabler, «Hartford» high production comber, Speed frame** (Flügelspinnmaschine) und **MR3 ring spinning frame** (Ringspinnmaschine). Die Maschinen dürften nicht nur durch ihre Größe und die fast vollständig geschlossene Bauart auffallen, sondern auch durch die Schönheit der modernen Technik. Die «Hartford» Hochleistungs-Kämm-Maschine mit ihren sechs Arbeitsgängen dürfte in dieser Hinsicht kaum noch übertroffen werden können.

Dobson & Barlow Rayon Machinery Ltd., Bolton

Diese mit Platt Bros verbundene Firma wirbt für das von ihr entwickelte «Nelson» Kunstseide-Spinnverfahren und für ihre Transparent Filmmaschine.

Joseph Hibbert & Co., Ltd., Darwen

Auch diese Firma ist mit Platt Bros verbunden. Sie zeigt ihre jüngsten Konstruktionen für ein neues Schlichteverfahren. Es handelt sich dabei um Hochleistungsmaschinen, die zudem durch ihre geschlossene Bauart und die Schönheit ihrer Formen auffallen.

Prince, Smith & Stells Ltd., Keighley

Diese Firma zeigt für Kammgarnspinner einen kompletten Satz des **«New Bradford» Maschinensystems** für die Vorbereitung und Verspinnung von Kammgarn. Dieses neue Bradford-System bringt zugleich zwei der bedeutendsten Entwicklungen der jüngsten Zeit: die Kombination des «Raper Autoleveller» in der Vorbereitung mit dem «Ambler» Höchstverzugsstreckwerk an der Ringspinnmaschine. Diese Kombination stellt das kürzeste und flexibelste System für die Herstellung eines gleichmäßigen Kammgarnes aus ölgekämmten Kammzügen oder auch vorgemischten Bändern aus Wolle und synthetischen Fasern dar. Am Stand werden vier Maschinen des «New Bradford» Systems ausgestellt.

Internationaler Bekleidungswaren-Markt. — In Turin findet vom 15. bis 21. Oktober 1958 wieder der Internationale Markt von Bekleidungswaren statt. Dieser Markt erfreut sich steigender Beachtung.

Fachschulen

Textilfachschule Zürich — Examenausstellung 1958. — Wie alljährlich schloß auch diesmal die Textilfachschule Zürich ihren Jahreskurs im Juli mit einer Ausstellung von Schülerarbeiten ab. Alle diese Arbeiten zeugen von zielbewußtem Schaffen. Der Lehrstoff, der bewältigt werden muß, ist einem stetigen Wechsel unterzogen, und der Umfang dieses Stoffes wird immer größer. Bei der Gründung der Seidenwebschule war die reine Seide die Alleinherrscherin im Schulgebäude an der Wasserwerkstraße. Bald gesellte sich dann die Wolle und Baumwolle dazu. Später kam die Kunstseide und die Zellwolle, und es entstanden Mischgewebe aus all diesen Materialien. Zuletzt beanspruchte das große Heer der synthetischen Fasern auch seinen Platz. Alle diese Materialien werden nicht nur in den theoretischen Fächern behandelt, d. h. in der Rohmaterial-, Dekompositions- und Dispositionslehre, es wird auch mit ihnen praktisch gearbeitet und im Websaal entsprechende Stoffe hergestellt. Mit dieser Ergänzung von Theorie und Praxis wird der Textilfachschüler mit der Dynamik unserer Industrie vertraut gemacht — eine Industrie, die von den Launen der Mode weitgehend abhängig ist.

Auch die diesjährige Schau war thematisch geschickt aufgebaut. Im großen Lehrsaal konnte man in die Kollegbücher der Disponenten, Kaufleute und Webermeister Einblick nehmen. Der Fachmann durfte mit Genugtuung feststellen, daß die Stoffanalysen peinlich genau ausgearbeitet sind, und daß die Dispositions- und Kalkulationsfragen auf neuzeitlicher Basis gelöst werden. Im Laboratorium konnte man sich mit den modernen Materialuntersuchungsmethoden vertraut machen. Die Arbeit am Mikroskop, die Kolorierungs- und Löslichkeitsproben werden für den Disponenten immer aktueller werden, denn das Erkennen der verschiedenen synthetischen Fasern wird